

EVANGELISCH-REFORMIERTE
PFARRGEMEINDE H.B. WIEN-SÜD

WIEN-SÜD | AKTUELL

www.hb-wiensued.at

Christbaum der Herzen



Vor einigen Jahren hat er viel Aufsehen erregt, der „Herzerlbaum“ im Park neben dem Christkindlmarkt auf dem Rathausplatz

Es ging um die kreative Idee, einen einfachen Parkbaum mit großen roten, leuchtenden Herzen zu einem weihnachtlichen Statement umzuwandeln. Ein Symbol der Liebe, das allerdings durch einen Streit um die Frage, wer die Rechte an dieser Idee hatte, etwas von seinem Glanz verloren hat. Dieser Streit wurde zum Rechtsstreit,

man fand eine Lösung, der „Herzerlbaum“ könnte jetzt wieder im Rathauspark stehen, allerdings: heuer gibt es aus bekannten Gründen keine Weihnachtsmärkte.

Flexibilität

Der „Herzerlbaum“ war zwar Teil einer adventlichen Installation – ein Weihnachtsbaum oder Christbaum im eigentlichen Sinne ist er aber nicht gewesen. Vielleicht kann er uns aber dazu inspirieren, die Christbäume, mit denen wir den Heiligen Abend

feiern, auch als „Herzerlbäume“ zu verstehen. Als Aufforderung, ein Herz für unsere Mitmenschen zu haben.

Offene Herzen

Ein festlich geschmückter Christbaum ist einfach etwas Schönes. Glitzrender Christbaumschmuck im Kerzenschein gibt unseren Weihnachtsfeiern eine himmlische Dimension. So schön und wichtig das auch ist – es verleitet auch dazu, nur das Himmlische, und nicht auch das Irdische der Botschaft von Weihnachten zu sehen. Denn schließlich stand der armselige Stall von Betlehem mittendrin in unserer gebeutelten Welt. Und hat erst dadurch Menschen bewegen und berühren können. Sie berührt, mit all dem, was sie jeweils auf dem Herzen hatten. Aber gleichzeitig auch dazu ermutigt, ihre Herzen für den Anderen und die Andere zu öffnen.

In diesem Sinne: ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrer Johannes Wittich

Jahreslosung 2021

**Seid barmherzig,
wie auch euer
Vater barmherzig
ist!**

(Lukasevangelium 6,36)

Januar 2021

3. Pfr.i.R. Johann Ulreich
 10. Pfr. Johannes Wittich, mit
Abendmahl, gleichzeitig
Kindergottesdienst to Go
 17. Pfr. Johannes Wittich, Mag.
 Robert Colditz zum
Israelsonntag
 24. Pfr. Johannes Wittich
 31. Pfr. Johannes Wittich

Gemeindekaffee gibt es in der Erlöserkirche grundsätzlich nach jedem 10 Uhr Gottesdienst.

Februar 2021

7. Gerti Rohrmoser
 14. Pfr. Johannes Wittich, mit
Abendmahl, gleichzeitig
Kindergottesdienst to Go
 21. Pfr. Johannes Wittich
 28. Pfr. Johannes Wittich

Eine **Videoübertragung** des Gottesdienstes in den Gemeindesaal für Eltern mit Kleinkindern wird jeden Sonntag angeboten.

März 2021

7. Pfr. Johannes Wittich
 14. Pfrin. Naemi Schmit-Stutz, mit
Abendmahl, gleichzeitig
Kindergottesdienst to Go
 21. Dr. Ulrich Körtner
 22. Gerti Rohrmoser
 28. Pfr.i.R. Karl Weinberger,
 Palmsonntag

**Veranstaltungen, Zusammenkünfte, Termine etc.****Penguin's Club**

Für alle ab 13, **freitags** um **18 Uhr** zu folgenden Terminen:
08.01: Werte
22.01.: Sakramente, hä?
12.02.: Ach Gott...
26.02.: Er und Ich
12.03: Wer ist schuld an Jesu Tod?

Frauen-Bibelgespräche

Dienstags, am **26. Januar**,
23. Februar und am **23. März** jeweils um **16 Uhr** im Gemeindesaal Herzliche Einladung.

Ungarische Bibelstunde

Herzliche Einladung zu den Bibelstunden in ungarischer Sprache, jeweils **dienstags** um **18.30 Uhr** im Gemeindesaal. Die aktuellen Termine erfahren Sie über unsere Homepage.

Wichtig: Karfreitag, 2. April 2021

Sie müssen Ihren **persönlichen Feiertag** spätestens bis zum **2. Januar 2021 bei Ihrem Dienstgeber schriftlich** anmelden. Stärken Sie die evangelischen Kirchen in ihrem Bestreben nach einem Feiertag für Alle.

Das **Presbyterium** und alle **Mitarbeiter*innen** in der Pfarrgemeinde wünschen Ihnen ein gesundes, segensreiches **Neues Jahr 2021!**

Besuchskreis

Donnerstags, 14. Januar, 11. Februar und am **11. März** immer um **14.15 Uhr**.

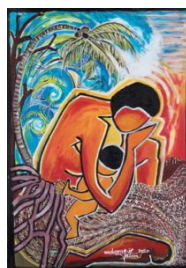
InteressentInnen bitte zwecks vorheriger Rücksprache mit Ursula Kratky über die Pfarrkanzlei in Verbindung setzen.

Pensionistenrunde

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu unserer neuen Runde. Wir treffen uns am **Freitag**, den **8. Januar** von **14 bis 16 Uhr**. Weitere Termine bitte auf der Homepage anschauen.

Weltgebetstag der Frauen

Die Liturgie für den Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen 2021 wurde uns von Frauen aus Vanuatu geschenkt; einem Inselstaat im Südpazifik. Das wunderschöne Land gehört geographisch zu Ozeanien.



Christliche Frauen aus Vanuatu haben den ökumenischen Gottesdienst für den Weltgebetstag 2021 vorbereitet. Er wird am **Freitag**, den **5. März** weltweit unter dem Motto „Worauf bauen wir?“ in ca. 170 Ländern gefeiert. Der Ort wird im nächsten Gemeindeboten bekannt gegeben.

In der **Woche zur Einheit der Christen** feiern wir heuer den ökumenischen Gottesdienst voraussichtlich am **Samstag**, den **23. Januar** um **18 Uhr**. Der Ort steht derzeit leider noch nicht fest, bitte auch aktuell auf unserer Homepage anschauen.

Die nächste Sitzung unserer **Gemeindevertretung** (öffentlich!) ist am **Dienstag**, den **9. März** um **18 Uhr**.

VORSCHAU**"Recht auf Leben- Recht auf Sterben."**

Die Sterbehilfe-Debatte aus evangelischer Sicht. Am **Mittwoch**, den **24. März** um **19 Uhr** in unserer Kirche.

Reformierter Frauentag
 Am **Samstag**, den **10. April** in der reformierten Gemeinde in Oberwart.

Wir stellen um!
 Liebes Gemeindeglied, wir stellen unseren Versand des Gemeindeboten um, die nächste Ausgabe erhalten Sie **Ende Februar 2021**.

Gottesdienste aus der Erlöserkirche

Solange wir eine eingeschränkte Form der Gottesdienste haben, wird selbstverständlich die bewährte parallele Form als Online-Gottesdienst beibehalten. Das bedeutet, spätestens am Montag finden Sie auf unserer Homepage Gebete, Bibeltexte und Liedtext sowie die Predigt und einen akustisch-musikalischer Gruß. Setzen Sie sich zuhause hin und genießen Sie die Zeit für sich allein um in dieser chaotischen Zeit zu sich selbst zu finden! Wer gleich selbst etwas zum Entspannen lesen möchte, wird weiter unten auf dieser Seite fündig!

Unsere neue Gemeindesekretärin

Wer bei uns im Gemeindesekretariat anruft, wurde in den vergangenen 23 Jahren immer von unserer guten Seele, Tausendsassa und Ansprechpartnerin für fast alles empfangen: Eva-Susanne Glaser.

Doch es ist die Zeit gekommen, an der Eva in einen neuen Lebensabschnitt startet. Sie hat uns durch zahlreiche Höhen und Tiefen begleitet und wir waren immer froh, sie an unserer Seite zu wissen. Doch wer hebt ab sofort ab, wenn Sie bei uns anrufen?

Diese Aufgabe übernimmt Nicole

Dolezal. Derzeit läuft die Einschulungsphase bei der Eva und Nicole gemeinsam im Büro anzutreffen sind und ab März wird Nicole Ihre Anliegen dann bearbeiten. Wenn Sie mehr von Nicole Dolezal erfahren möchten, verpassen Sie nicht die Ausgabe des nächsten Gemeindeboten. Dort wird es ein Interview mit Ihr geben.



Lobau im November – Ein Gedankenspiel

Im Wald findet man die Stille. Man braucht sie, auch wenn im Alltag überall Stille ist oder sein sollte.

Manchmal Stille bis zur Unerträglichkeit.

Der Baum aber spricht zu dir. Hör ihm zu. Er hat schon etliche Pandemien überstanden. Viel Leid wurde ihm von den vorbeiziehenden Wandernern in Gedanken mitgeteilt. Er hat aber auch glückliche Menschen gesehen. Kinder, die den Baum mit großen Augen bewunderten, ihm vielleicht manche Geschichte aus ihren Träumen mitteilten.

Der Wald lädt dich ein, ein bisschen friedlicher aus ihm heraus in den Alltag zu gehen. Friedlicher als du ihn voll trüber Gedanken betreten hast.



Pensionierung von Ingrid Graf

Genau 12 Jahre und 1 Monat ist es her, dass Ingrid Graf bei uns als Gemeindeschwester zu arbeiten begonnen hat. Mit viel Engagement und Gespür besucht und betreut sie unsere Senior*innen. Damit ist nun leider (fast) Schluss - am 1.12.2020 hat sie ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.



Wichtig ist das „fast“! Denn bis wir eine/n Nachfolger*in gefunden haben, betreut sie „ihre Senior*innen“ weiter. Besonders im Bereich der Betreuung älterer Menschen ist Kontinuität wichtig und wir Presbyter*innen und Diakon*innen sind Ingrid Graf dafür sehr, sehr dankbar. Dieses Entgegenkommen zeigt auch ihr Verantwortungsbewusstsein, dass sie die vielen Jahre bei uns gezeigt

*Melden Sie sich noch heute zu unserem Newsletter direkt auf unserer Homepage an:
www.hb-wiensued.at*

hat. Von ihren vielen Vorzügen möchte ich Gesprächsbereitschaft, Fleiß, Verlässlichkeit und den berühmten Schweizer Charme besonders hervorheben. Auch wenn ich nicht ihr direkter Vorgesetzter war und bin, habe ich die Zusammenarbeit mit ihr und die vielen interessanten Gespräche sehr genossen.

Das Presbyterium war sehr froh, dass sie sich im Mai 2014 bereit erklärt hat, auch die Kanzleivertretung zu übernehmen. Sie war immer zur Stelle, wenn Not an der Frau war und sie es sich nur irgendwie einrichten konnte.

Ich denke im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sprechen zu können, wenn ich ihr alles Gute und einen angenehmen Ruhestand wünsche. Ihr und ihren Liebsten mögen noch viele, viele, viele schöne und gesunde Jahre geschenkt werden.

Weil sie ihre Tätigkeit bei uns fortsetzt, werden wir uns nicht gänzlich aus den Augen verlieren, und das ist gut so.

Markus Rohrmoser

Das Lächeln ist das Licht der Seele: die erste Pensionistenrunde:

Mit einem Zitat: „Das Lächeln ist das Licht der Seele ...“ leitete Inge Schintlmeister den Nachmittag ein. Besonders in dieser Zeit der Einschränkungen ist es wichtig, dass wir uns treffen und über das reden, was uns bewegt, reden und lachen. Die derzeitigen Einschränkungen mögen uns dabei nicht hindern. Pfarrer Wittich zitierte den Reformator Zwingli: „Nur ein Unwissender kann das Alter süß finden!“ Franz Radner eröffnete die Gesprächsrunde

mit der Frage nach Wünschen der Gruppe zur Programmgestaltung der nächsten Zusammenkünfte. Viel Persönliches kam zur Sprache, wie die Umstellung vom Arbeitsalltag in die



neue Situation des Pensionistendaseins. Für so manche unter uns ist die „Pensi“, liebevoll genannt, ein neuer Lebensabschnitt um lang gehegte Wünsche zu verwirklichen.

Zum Abschluss las Jolana Antal eine Geschichte vom „Gänseblümchen“ vor. Während wir die Blütenblätter einzeln abzupfen, finden wir heraus, welchen Weg Gott für uns vorsieht: Das Leben dem Zufall überlassen, oder? Es war spannend! In dieser ersten Begegnung wurde ein großer Bogen an Themen gespannt. Inge Schintlmeister trug zum Abschluss das Lied: „Hilf Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin“ vor.

Gerda Mlady

Von Qumran bis zum Haus des Petrus

Gemeinsam mit Dr. Siegfried Kreuzer unternahmen wir eine kleine Reise durch den östlichen Mittelmeerraum. Wir begannen unsere Reise in Qumran, wo ein Hirtenjunge in einer Höhle einen großen Schatz entdeckte: die heute als Qumran-Rollen bekannten Schriften, die uns zeigen, dass die Menschen auch damals schon wussten, wie wertvoll die überlieferten Aufzeichnungen sein können. Danach schauten wir uns in Karfarnaum um. Hier hat nicht nur Jesus viel Zeit

verbracht, sondern auch das Haus Petrus soll hier gestanden sein. Und was wäre eine Reise in die antike Levante ohne einen Besuch in Jerusalem! Die Grabeskirche ist heute gleichzeitig Sitz des griechisch-orthodoxen Patriarchen von Jerusa-



lem und des katholischen Erzpriesters der Basilika des heiligen Grabes. Über die Reliquien – wir bestaunten auch noch das Ossuarium des Jakobus, Sohn des Josef, stellten wir uns dann auch abschließend die reflektierende Frage, welche Bedeutung derartige Funde für unseren Glauben haben. Und während wir dies noch individuell für uns überlegten, schlossen wir den viel zu kurzen Ausflug ab und fanden uns dann im Wien des Jahres 2020 wieder.

Katharina Radner



Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde H.B. Wien-Süd

Wielandplatz 7, A-1100 Wien
Tel: 01/6042286, Fax: 01/6042286-4
e-mail: hb-wiensued@evang.at, homepage: www.hb-wiensued.at, Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, IBAN: AT10 3200 0000 0747 4141, BIC: RLNWATWW
Unser Pfarrer ist über die Kanzlei (604 22 86) erreichbar. Weiters ist **Pfr. Wittich** unter der Nummer 0699/18877057 und per e-mail (j.wittich@utanet.at) erreichbar.
Sprechstunden Pfr. Wittich: donnerstags von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung,

Unsere **Pfarrkanzlei & Kirchenbeitragsstelle** ist an Werktagen von 9 bis 12 Uhr mit Nicole Dolezal besetzt. Tel: 604 22 86. Unsere **Gemeindeschwester** Ingrid Graf können Sie telefonisch erreichen (0699/18878711). Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit für ein Gespräch mit unserem **Diakonium** für dringende soziale Anfragen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller: Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde Wien-Süd, Wielandplatz 7, 1100 Wien. **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber und Herausgeber: Evangelisch-Reformierte Pfarrgemeinde Wien Süd zu 100 Prozent. Sitz: Wielandplatz 7, 1100 Wien, Telefon 604 22 86, Fax 604 22 86-4. **Richtung der Zeitung:** Information über die Arbeit des Presbyteriums sowie über Aktivitäten und Veranstaltungen der Pfarrgemeinde.